

16909 Blandikow (OPR)

[~35 km nw 16816 Neuruppin; UTM: 33U 324 5887]



Der Ort Blandikow wurde erstmals 1293 unter dem Namen „Blantekow“ urkundlich erwähnt. Der Name ist wendisch und „blanze“ bedeutet soviel wie Weideplatz/Viehkoppel.

Die Dorfkirche wurde 1819 nach einem Brand erneuert. Bereits 1887 wurde sie wieder abgerissen und unter Einbeziehung der unteren Hälfte des mittelalterlichen Feldsteinturmes eine größere Kirche erbaut. So präsentiert sich heute ein neugotischer Backsteinbau mit Südvorhalle und nur der Turm erinnert an die einst mittelalterliche Kirche. Die Ausstattung und die Holzdecke sind während des Umbaus entstanden. Aus dem gleichen Jahr stammt auch die Lütkemüller-Orgel.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Blumenthal, Heiligengrabe, Techow.

Besucht am Mi., den 27.07.2011, 12:45, heiter bis wolkig, 23 Grad C.